

Resolution der Studer-Belegschaftsversammlung vom 22.9.2009 in Regensdorf an Blake Augspurger, Chef der Harman Professional Group

Studer bleibt in Regensdorf!

Die Studer Professional Audio GmbH in Regensdorf ist weltweit bekannt für Spitzenprodukte der Audio-Elektronik. Seit Jahren fährt das Unternehmen Gewinne ein. Dennoch will das für Studer im Harman-Konzern zuständige Management jetzt die Produktion in Regensdorf stilllegen und nach England verlagern. Seit Wochen fahren Lastwagen bei Studer Regensdorf vor und transportieren Material ab. Und bereits sind 35 von 100 Mitarbeitenden entlassen worden. Dagegen wehren wir uns.

1. Studer ist ein hochprofitables Unternehmen

Studer ist ein kerngesundes Unternehmen mit Zukunft.

- Studer erzielt Traumgewinne. Die Profitabilität ist mit 30-40% sehr hoch.
- Selbst im Krisenjahr 2008/9 machte Studer einen schönen Gewinn. In den letzten Monaten bewegen sich die Bestelleingänge sogar auf Rekordniveau.
- Studer hat gegenüber anderen Gruppengesellschaften ein grosses Nettoguthaben.
- Studer hat eine dicke Eigenkapitaldecke und eine gut gefüllte Portokasse mit grossen Barmitteln.

2. Die Gründe für den Verlagerungsentscheid sind nicht nachvollziehbar

Über das Schicksal der Studer wird nicht in Regensdorf entschieden. Doch die zuständigen Konzern-Manager haben uns bisher keine nachvollziehbaren Gründe für den Verlagerungsentscheid angeben können. Unsere Fragen blieben bis heute ohne klare Antwort.

3. Die Verlagerung macht keinen Sinn. Sie setzt die Existenz von Studer aufs Spiel.

- Die Verlagerung macht wirtschaftlich keinen Sinn. Es sind keine Synergiegewinne absehbar.
- Forschung & Entwicklung und die Produktion dürfen nicht auseinandergerissen werden. Die Auslagerung der Produktion zerreist ganze Entwicklungsketten und gefährdet darum die Existenz von Studer insgesamt.

4. Wir lassen uns das nicht gefallen!

Wir lassen uns unseren Betrieb nicht kaputt machen. Wir leisten Widerstand. Wir fordern:

- Sofortige Rücknahme der Kündigungen.
- Sofortiger Stopp des Abtransports von Studer-Material nach England und Sistierung aller Verlagerungsmassnahmen.
- Verhandlungen über Alternativlösungen, welche den Verbleib von Studer in Regensdorf ermöglichen.

Wir geben den zuständigen Harman-Managern eine Woche Zeit für eine positive Antwort auf unsere Anliegen.

5. Solidarität mit Studer

Der Region Zürich und der ganzen Schweiz kann der Überlebenskampf bei Studer nicht gleichgültig sein: Hier darf sich nicht wiederholen, was vielen Schweizerisch Industrie-Betrieben, passiert ist, die von den politischen Verantwortlichen im Stich gelassen wurden. Wir wollen nicht filettiert, ausgeweidet, verlagert und schliesslich dicht gemacht werden. Der Denk- und Werkplatz Schweiz darf nicht weiter ausgehöhlt werden - die Behörden müssen jetzt aktiv werden!

- Bund und Kanton sollen Verantwortung für die Volkswirtschaft wahrnehmen und auf Konzernebene intervenieren
- Das kantonale Arbeitsamt muss gemäss OR (Verfahren bei Massenentlassungen) nach Lösungen für Probleme zu suchen, welche eine beabsichtigte Massenentlassung aufwerfen kann. Das AWA muss sich aktiv für den Schutz des Wirtschaftsstandortes Zürich einsetzen!